

Moorrege, 13.03.2013

NIEDERSCHRIFT  
 über die Prüfung der Jahresrechnung 2012 für  
 das Amt Moorrege  
 gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Frank Büchner
2. Herr Werner Fitzner
3. Herr Dietmar Voswinkel

als Mitglieder des Ausschusses  
 zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Herr Jens Neumann

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.  
 Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch  
 vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte  
 lückentlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / ~~keine~~ Beanstandungen:

*- lt. Anlage -*

---



---



---

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:  
 siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

*V. de* *Büchner*  
 \_\_\_\_\_  
*D. Voswinkel*  
 \_\_\_\_\_

**Prüfung der Jahresrechnung 2012 durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Moorrege  
am 13.03.2013**

| Lfd. Nr. | Haushaltsstelle | Datum der Anweisung | Bemerkungen  |
|----------|-----------------|---------------------|--|
| 1        | 02000.150000    | divers              | Lohnt sich die Abrechnung von Privatkopien?  |
|          |                 |                     | <b>Antwort:</b> Bei der Abrechnung der Privatkopien handelt es sich einerseits um Privatkopien, die von Mitarbeitern gemacht werden, aber auch um größere Kopiemengen für Vereine, Verbände oder Gemeinden. Die angemessene Abrechnung erfolgt mit einem geringen Verwaltungsaufwand.  |
| 2        | 06000.150000    | divers              | Es wurden im Jahr 2012 ein gebrauchter PC (25 €) und 2 gebrauchte Drucker (je 20 €) an Mitarbeiter verkauft. Wer setzt bei Inventarverkäufen die Preise fest?  |
|          |                 |                     | <b>Antwort:</b> Die Preise für diese Geräte wurden nach Recherche auf ebay usw. vom Administrator festgesetzt. Alternative wäre die Abfallentsorgung gewesen. Fremdverkäufe von PCs wären wg. Datenschutz mit erheblichem Aufwand verbunden. So müsste z.B. die Festplatte sicher gelöscht werden, was einen zeitlichen Rahmen in Anspruch nehmen würde, der in keinem angemessenen Verhältnis zu einem erzielbaren Erlös stehen würde. Ferner ist dem Amt ein Verkauf bei ebay aus rechtlichen Gründen nicht möglich. |
| 3        | 00000.660000    | 10.07.2012          | Für die "Besprechung neue Website Amt" wurden Bewirtungskosten (24,- €) übernommen. War dabei auch ein Anbieter beteiligt?   |
|          |                 |                     | <b>Antwort:</b> Es handelte sich bei der Besprechung um eine über mehrere Stunden andauernde Arbeitssitzung. Zu dieser waren auch mehrere Mitarbeiter der vom Amt beauftragten Firma anwesend, die einen längeren Anfahrtsweg hatten. Alternative zu den Brötchen wäre eine Sitzungsunterbrechung zur Nahrungsaufnahme gewesen, was die Notwendigkeit einer weiteren Sitzung zur Folge gehabt hätte, die mit weitaus höheren Kosten verbunden gewesen wäre.  |
| 4        | 02000.651000    | divers              | Mehrere Bücher, Gesetze und Zeitschriften werden in Papierform geliefert. Lassen sich diese durch das Internet ersetzen?   |
|          |                 |                     | <b>Antwort:</b> Ein wesentlicher Teil der Gesetze mit Ausführungen wird bereits online über das Internet bezogen bzw. ein Zugriff bereitgestellt. Hierfür fallen z.T. auch Lizenzgebühren an. Für aktuelle Kommentare, Ergänzungslieferungen und Handbücher sind nach wie vor einige Beschaffungen in Papierform erforderlich.   |
| 5        | 60000.520030    | 14.04.2012          | Bei der Rechnung vom 15.03.2012 über 99,- € wurde kein Skonto (1,98 €) abgezogen.  |
|          |                 |                     | <b>Antwort:</b> Die Skontogewährung (1,98 €) war mit einem Zahlungsziel von einer Woche sehr kurz. Durch das Wochenende und eine Verzögerung im Rechnungslauf konnte Skonto in diesem Fall nicht mehr berücksichtigt werden. Grundsätzlich wird auf den Abzug von Skonto geachtet.   |

| Lfd. Nr.  | Haushaltsstelle | Datum der Anweisung | Bemerkungen  |
|---|-----------------|---------------------|--|
| 6   | 06000.562000    | 06.07.2012          | Ein angemeldeter Seminarteilnehmer war kurzfristig verhindert. Für das Seminar sind 50 % der Fortbildungskosten (170 €) berechnet worden. Bei allgemeinen Seminaren sollten Ausfälle durch andere Teilnehmer kompensiert werden, damit keine unnötigen Kosten entstehen.   |
|   |                 |                     | <b>Antwort: Der Ausfall ergab sich erst am Tage des Lehrgangsbegins. Eine Ersatzperson konnte deshalb nicht mehr gestellt werden.</b>  |
| 7   | 02000.500000    | divers              | An einem defekten Spülkasten wurde eine Dichtung erneuert. Der Materialwert der Dichtung betrug nur 3,-- € Durch Kfz-Pauschale (12,50 €), 0,5 Std. Lohn (25,50 €) und Mehrwertsteuer ergab sich ein Betrag von 48,79 €   |
|   |                 |                     | Im Jahr 2012 sind außerdem verschiedene Kleinreparaturen angefallen (z.B. Teppichleiste befestigt, Aktenschrank umgesetzt, Schwimmerventil erneuert), für die jeweils Fachfirmen beauftragt wurden.  |
|   |                 |                     | Können diese Arbeiten auch günstiger erledigt werden?  |
|   |                 |                     | <b>Antwort: Der Spülkasten schloss nicht mehr, so dass am Ablaufventil die untere Dichtung erneuert werden musste. Dazu war das Innenleben komplett zu demontieren. Der Materialwert der Dichtung ist zwar gering, aber der Zeitaufwand von 0,5 Std. ist angemessen. Bei Ausführung in Eigenleistung wäre der Aufwand für die Materialbeschaffung noch hinzugekommen.</b><br><b>Hinweis: Seit Herbst 2012 werden kleinere Reparaturen und Hausmeisterdienste im Amt Moorrege auf geringfügiger Basis als Nebentätigkeit durch einen qualifizierten Mitarbeiter des Bauhofes Appen erledigt. Dieser hat bereits seit einiger Zeit die Grundstückspflege beim Amt Moorrege erledigt. Kleinere Reparaturarbeiten werden zukünftig gesammelt, so dass hierfür die Inanspruchnahme von Fachfirmen entfällt und sich entsprechende Einsparungen ergeben.</b> |
| 8   | 02000.500000    | divers              | Die Sanitär- und Heizungsfirma hat verschiedene Reparaturarbeiten durchgeführt. Einige Rechnungen enthalten eine Kfz-Pauschale und in anderen Rechnungen der Firma wurde keine Kfz-Pauschale berechnet. Warum diese Unterschiede?  |
|   |                 |                     | <b>Antwort: Wenn die Arbeit direkt auf dem Weg zu bzw. von einem Kunden liegt, entfällt die Berechnung einer KFZ-Pauschale. Bei einer Einzelanfahrt wird die KFZ-Pauschale von 12,50 € berechnet.</b>  |
| 9   | 02000.520000    | 13.02.2012          | Für die Versetzung eines Tresors sind Kosten in Höhe von 420,07 € entstanden. Laut Arbeitsnachweis (11.30 Uhr - 12.00 Uhr) sind 2 Personen eingesetzt worden. In der Rechnung sind 3 Einheiten abgerechnet worden. Warum?  |
|   |                 |                     | <b>Antwort: Es waren 2 Facharbeiter vor Ort. Die 3 Abrechnungseinheiten zu je 117,00 € Einh. beinhalten pauschal die Kosten für An- und Abfahrt von/nach Hamburg, 2 Facharbeiter und den LKW für den Material- und Personentransport.</b><br><b>Die Pauschale wurde angeboten, da der Auftrag sehr detailliert beschrieben wurde.</b>  |
| Moorrege, d. 22.03.2013                           |                 |                     |  |
| Amt Moorrege<br>Der Amtsvorsteher<br>i.A. Neumann |                 |                     |  |

**Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung**

Gemeinde 1 Amt Moorrege

Seite : 71

HH.-Jahr : 2012

Datum : 26.02.13

Uhrzeit : 12:47:29

| Lfd. Nr. | Bezeichnung  | Verwaltungshaushalt | Vermögenshaushalt | Gesamthaushalt      |
|----------|--|---------------------|-------------------|---------------------|
|          |  | EUR                 | EUR               | EUR                 |
| 1        | 2  | 3                   | 4                 | 5                   |
|          | <b>Einnahmen</b>   |                     |                   |                     |
| 1        | Solleinnahmen (= Anordnungssoll)   | 2.998.965,73        | 145.083,67        | 3.144.049,40        |
| 2        | + neugebildete Haushaltseinnahmereste  |                     | 0,00              | 0,00                |
| 3        | - Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr  |                     | 0,00              | 0,00                |
| 4        | - Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr   | 175,17              | 0,00              | 175,17              |
| 5        | <b>Summe bereinigter Solleinnahmen</b>   | <b>2.998.790,56</b> | <b>145.083,67</b> | <b>3.143.874,23</b> |
|          | <b>Ausgaben</b>  |                     |                   |                     |
| 6        | Sollausgaben (= Anordnungssoll)<br>Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3<br>Satz 2 GemHV: Vmh 0,00 EUR | 2.949.275,91        | 106.437,08        | 3.055.712,99        |
| 7        | + neu gebildete Haushaltsausgabereste  | 49.590,61           | 54.014,26         | 103.604,87          |
| 8        | - Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr   | 75,96               | 15.367,67         | 15.443,63           |
| 9        | - Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr  | 0,00                | 0,00              | 0,00                |
| 10       | <b>Summe bereinigter Sollausgaben</b>  | <b>2.998.790,56</b> | <b>145.083,67</b> | <b>3.143.874,23</b> |
|          | <b>Unterschied</b>   |                     |                   |                     |
| 11       | Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen<br>./ bereinigter Sollausgaben<br><b>Fehlbetrag</b>         | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>         |

\*\*\* Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" \*\*\*